

Finanzkrise

Neuer Schock für deutsche Rentner

Die Wirtschaftskrise verheißt auch Rentnern magere Jahre. Forscher haben berechnet, was deutschen Senioren künftig durch die Lappen geht.

(...) Die Wirtschaftskrise wird die Rentenentwicklung in den nächsten Jahren stark beeinflussen. Zwar sinkt das Alterssalär nicht – aber es wird wohl deutlich weniger stark steigen als vor der Krise erhofft. Das berichtet am Dienstag die „Bild“-Zeitung.



Rentner müssen sich auf magere Jahre einstellen.

Das Blatt beruft sich auf Berechnungen des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA). Demnach wird das Salär für den Bezieher einer Standardrente („Eckrentner“) um bis zu acht Prozent niedriger ausfallen als vor der Krise prognostiziert. Für Neurentner bedeute dies ein monatliches Minus von bis zu 194 Euro je nach Eintrittsjahr – verglichen mit den optimistischen Prognosen vor der Krise.

Die Löhne steigen nur schleppend

MEA-Rentenexperte Martin Gasche begründet dies mit den zu erwartenden geringen Lohnzuwächsen in den kommenden Jahren. „Die Arbeitnehmer und Beitragszahler werden wegen der Wirtschaftskrise Lohneinbußen hinnehmen müssen“, zitierte ihn das Blatt. „Langfristig können die Einkommen bis zu acht Prozent niedriger liegen als vor der Krise erwartet.“ Da die Rentenentwicklung an die Lohnentwicklung gekoppelt sei, „werden sich auch die Renten entsprechend schlechter entwickeln“, betonte er. Dieser Effekt trifft sowohl heutige als auch künftige Rentner. (...)

Dieser Artikel erschien auf Focus.de am 13. Oktober 2009.